FRAU MAGDA BERICHTET INTERESSANTES AUS DER TÜRKEI

Wissenswertes im Mai und Juni:

3.5.1481

Sultan Mehmet II., der Eroberer, stirbt im Feldlager in der Nähe von Gebze, als er zu einem neuen Feldzug rüstete.

6.-10.5.2000

Yunus Emre Haftası, Gedenkwoche an den großen türkischen Volksdichter und Mystiker. Er lebte zwischen 1239 - 1321, geboren im Gebiet des Flusses Sakaria, gehörte er zu den dortigen Turkmenen. Ihm wurde eine gute Ausbildung zuteil, außerdem war er Schüler des Scheichs Tapduk Emre, der in der Gegend sehr bekannt war. Nach vielen Jahren der Wanderschaft kam er in seine Heimat zurück. Sein Grab liegt in Sarıköy, wo die Flüsse Porsuk und Sakaria sich begegnen. Seine Dichtungen fasste man nach seinem Tode im Yunus Emre Divan zusammen.

12.5.2000

Beginn der Woche der Krankenschwestern, der in der Türkei eine besondere Bedeutung zugemessen wird, denn die Gründerin der freiwilligen Krankenpflege begann in der Selimiye Kaserne in Istanbul, als sie während des Krimkrieges dort Verwundete pflegte. Ein Raum zur Erinnerung an Florence Nightingale kann dort besichtigt werden.

19.5.2000

Der „Atatürk Anma ve Gençlik ve Spor Bayramı“ erinnert an den Beginn des Befreiungskampfes im Jahre 1929. Als nach dem ersten Weltkrieg die Türkei besetzt worden war, entschloss sich Atatürk mit Gleichgesinnten, sein Land zu befreien. Am 16.5.1919 schiffte er sich nach Samsun ein, wo er den Befreiungskampf aufnahm, der 1923 mit der Ausrufung der Republik endete.

29.5.1453

Eroberung Istanbuls durch die Osmanen. Die Belagerung hatte bereits am 6.4. begonnen, am 18.4. eroberten die Osmanen die Prinzeninseln, am 22.4. gelang es ihnen, leichte Kriegsschiffe über den Landweg in das Goldene Horn zu bringen. Also wurden die Byzantiner von allen Seiten unter Beschuss gesetzt. Am 29.5. gelang es Ulubatlı Hasan, durch eine Mauerbresche bei Topkapı in die Stadt zu gelangen und die Fahne der Osmanen aufzurichten. In jedem Jahr feiert man mit einer symbolischen Erstürmung der Stadtmauern erneut den Sieg über die Byzantiner.

1.6.1453

Die Osmanen halten ihr erstes Freitagsgebet in der neu eroberten Stadt und ihrer Hauptkirche, der Hagia Sophia, ab.

5.6.1086

Der Eroberer Anatoliens stirbt in einer Schlacht in der Nähe von Aleppo. Kutalmışoğlu Süleyman Schah unterwarf Anatolien bis an die Küste der Ägäis und bis Antiochien.

8.6.632

Tod des Propheten Mohammed. Er starb im Hause seiner Frau Ayşe, wo er auch beigesetzt wurde. Später errichtete man über dem Grab eine Grabkapelle, die “Ravza-i Mutahhara”, gesegneter Garten, genannt wird.

9.6.1616

Die Sultanahmet Moschee eröffnet ihre Pforten. Der Baumeister Mehmet Ağa verbaute in dieser Moschee 20 000 blaue Fayencen, daher wird sie im Volksmund Blaue Moschee genannt.

14.6.2000

“Mevlid Kandili”, heilige Nacht, in der fromme Muslime der Geburt des Propheten gedenken.

17.6.656

Mord am dritten Kalifen der Muslime, Osman. Er gehörte zu den Schreibern, die die Offenbarungen des Propheten niederschrieben, außerdem brachte er den Koran in seine heutige Ordnung.

21.6.1307

Avicenna, ein grosser Denker und Arzt, der sowohl die Philosophie und die Medizin des Orients als auch die des Okzidents beeinflusste, stirbt.